

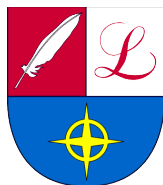
LEXICON LATINUM
HODIERNUM
LUCUSALTIANUM
vel
VOCABULARIUM LATINITATIS
HUIUS AETATIS

PARS COMMUNIS cum indicibus partium omnium
I)) ((I) VII verborum Germanico-Latinorum

AUCTORE

PETRO LUCUSALTIANO LATINOPHILO
MARS.GEN.SS.MAX.C. IN OFF. CEN.

editio XXIV electronica
die XIV mensis Ianuarii anno MMXXIV r.n.t.



Dicasterium ad Relatinizandum Orbem Terrarum
in Officio Centrale
Via Raimundi XXXIX, Lentia ad Danuvium
Regio Austria Superior

Privilegium impressorium Petri Lucusaltiani Latinophili

Index generalis
Inhaltsverzeichnis

Pagina	Caput
1	Titulus huius libri
2	Index generalis
3	Praefationes
6	Notae
7	Index partium lexici
8	Libri adhibiti

Praefatio ab editone prima ad editionem decimam

Vorwort zur 1. bis 10. Auflage

Wer erwartet hat, dieses Vorwort in Latein vorzufinden muss enttäuscht werden, denn für eloquente Satzkonstruktionen unter Ausnutzung aller stilistischen Mittel sind die klassischen Lateiner zuständig. Als Autor des „Lexicon Latinum Hodiernum“ ist es vielmehr meine Aufgabe die optimale Übernahme klassischen Vokabulars in die Moderne mit möglichst antikkonformen Neuschöpfungen zu verbinden. Können die Absolventen der gymnasialen Unterstufen als Gesellen, jene der Oberstufen als Baumeister und die Altphilologen als Architekten angesehen werden, so bezeichne ich mich selbst als Ziegelfabrikant, der jene Wörter zur Verfügung stellt, welche die Vorgenannten für die Konstruktion ihrer modernen Texte benötigen.

Das vorliegende Werk stellt einerseits eine Kompilation der beiden bekanntesten modern-lateinischen Wörterbücher - Helfers „Lexicon Auxiliare“ (LEA) und das Vatikanische „Lexicon Recentis Latinitatis“ (NLL) - dar und andererseits den Versuch, die seit der Verfassung dieser beiden Lexikas fortgeschrittene technische Entwicklung hinzuzufügen. Darüberhinaus ergab sich rasch die Notwendigkeit die bestehenden Übersetzungen einer kritischen Prüfung zu unterziehen, da sie teils nur holprige Umschreibungen, teils klassische Lateinformen negierende Übersetzungen oder manchmal gar Schöpfungen *ex aere* mit vagem Anklang verderbten Lateins aus mittelalterlichen Zeiten oder reinem Italienisch darstellen. Insbesondere das NLL lehnt sich in diesen Punkten sehr aus dem Fenster und mutiert in weiten Strecken zu einer mehr oder minder gelungenen Sammlung von Synonymen.

Um diesem Umstand abzuhelpen wird jede einzelne Übersetzung einer qualitativen und quantitativen Prüfung unterzogen. Diese bezieht sich zum einen auf das quantitative Vorkommen in den dafür herangezogenen Hauptwerken des Menge-Güthlings (LMG), des Kirchenlateinischen Wörterbuchs (KLW) und vor allem des Georges (GHL) und zum anderen der qualitativen Verwendbarkeit in modernem Sinne. Diese Bewertung für den heutigen Sprachgebrauch ist das primäre Kriterium für die vorliegende wissenschaftliche Arbeit. Deshalb ist auch anzumerken, dass die drei in diesem Absatz genannten Quellenangaben ausschliesslich quantitativen Charakter aufweisen und nur die Wortexistenz belegen - nicht jedoch ihre Bedeutung in modernem Latein. Diese Funktion obliegt im wesentlichen LEA und NLL.

Die Eigenschöpfungen ausserhalb dieses Rahmens werden von mir natürlich mit grösster Sorgfalt gewählt und unterliegen den erwähnten Kriterien. Wenn möglich wird auf bestehende Ansätze zurückgegriffen um eine möglichst konsequente Latinität durchzuhalten. Es liegt in der Natur der Sache, dass dies nicht immer möglich ist und auch in diesem Fall bin ich stets bemüht die Übersetzungen nachvollziehbar zu gestalten.

In diesem Sinne wünsche ich allen Lesenden meines Lexikons frohe Stunden in der Beschäftigung mit modernem Latein.

Peter Lichtenberger, 10.03.2012

Praefatio ab editione undecimae ad editionem tertiam decimam

Vorwort zur 11 bis 13. Auflage

Seit der ersten Veröffentlichung des „Lexicon Latinum Hodiernum“ im Jahre 2008 sind nun mittlerweile bereits sechs Jahre ins Land gezogen. Bezieht man jene Zeit ein, seit der ich aktiv mit der Sammlung begonnen habe kommt man sogar auf neun Jahre und die ersten zaghafte Versuche gab es bereits im Jahr 2000 - also vor 13 Jahren - und dabei sind einzelne Wörter, die zuvor seit 1993 geschaffen wurden gar nicht eingerechnet.

In diesem Zusammenhang ist auch zu erwähnen, dass mittlerweile ein gleichlautendes Lexikon des am Buchmarkt erschienen ist, das jedoch mit meinem „Lexicon Latinum Hodiernum“ in keinsten Weise in Verbindung steht. Zudem finde ich es naturgemäss nicht erfreulich, dass der selbe Titel benutzt wurde.

Trotz eines mehrmonatigen unfallbedingten Ausfalls meinerseits, hat sich MEIN Lexikon durch eine Ergänzung und Überarbeitung vor allem im hinteren Bereich der jeweiligen Buchstaben prächtig weiterentwickelt und ich hoffe, dass jene Freude, die ich mit dieser Vokabelsammlung habe, auch auf alle Lesenden übergeht.

Peter Lichtenberger, 19.06.2014

Praefatio ab editione quarta decima ad editionem undevicesimam

Vorwort zur 14. bis 19. Auflage

Mit der 14. Auflage meines „Lexikons des heutigen Lateins“ ergeben sich nun erstmals Änderungen im Bereich des Internetauftritts. Dieser wurde zeitgemäss und damit optisch ansprechender gestaltet. Zudem gibt es nun weitergehende Informationen über das Projekt an sich, die Entwicklungsstufen und natürlich über meine Person samt Publikationstätigkeit in anderen Bereichen.

Inhaltlich wurde die Aufarbeitung der Primärquellen weiter systematisch vorangetrieben, was nun erstmals zu einer deutliche Verbesserung der internen Verlinkung zwischen abgeleiteten Vokabeln geführt hat. Ebenfalls verbessert werden konnte dadurch die Qualität der bereits bestehenden Einträge im hinteren Teil.

Peter Lichtenberger, 16.07.2017

Praefatio editionis vicesimae

Vorwort zur 20. Auflage

Mit der 20. Auflage meines Lexikons sind grosse Hoffnungen verbunden. Inhaltlich wurden die Arbeiten konsequent fortgeführt, doch sind es vor allem die korrektive Überarbeitung und die neue optische Gestaltung, die hervorstecken. Die Quellenangaben von Vokabeln, die sich bereits in der „Alpha-Version“ befinden, wurden von der Schriftbreite her um ein Drittel reduziert:

Abenteuerlust, f *animus audax*, m [vet.; GHL I,711f] ist ein Vokabel der endgültigen Alpha-Version

Benzinpumpe, f *antlia benzinaria*, f [LEA p.116] wäre ein Vokabel der noch zu bearbeitenden Beta- bzw. Gamma-Version

Damit wurde nicht nur die Lesbarkeit der einzelnen Übersetzungen verbessert, sondern es ist nun auch für die Lesenden möglich zu überprüfen, ob es sich bereits um ein Vokabel in der überarbeiteten Endfassung im Sinne dieses Lexions handelt. Selbstverständlich können auch bei diesen in Zukunft noch vereinzelt Änderungen vorgenommen werden ;-)

Als Autor hoffe ich, dass dies den Gefallen des Publikums finden wird. Weitere optische Änderungen wären geplant, doch bedeutet dies einen überragenden Arbeitsaufwand, sodass dies wohl nur etappenweise umgesetzt werden kann.

Da sich meine Versionsnummern nun schön in die Jahreszahlen einfügen, wird ab nun jeweils zu Jahresbeginn eine neue Ausgabe des Lexikons erscheinen.

Peter Lichtenberger, 01.01.2020

Praefatio ab editione XXI ad editionem XXIII

Vorwort zur 21. bis 23. Auflage

Um dem Ziel - das grösste Lexikon des modernen Lateins im Deutschen Sprachraum zu schaffen - habe ich meine ab der 21. Ausgabe intensiviert und es ist mir dabei zwei Mal gelungen mehr als 7000 Vokabeln per anno hinzuzufügen. Zudem wurde die Auffindbarkeit von Vokabeln durch die zusätzliche Gliederung in Trigrammata bei den bereits sich in der Alpha-Version befindlichen Teile deutlich verbessert.

„Gebremst“ wurden die Arbeiten nur durch meine Tätigkeit als Kulturvermittler. Auch habe ich meine Tätigkeit als Romanautor in dieser Zeit weitgehend ruhen lassen um mich vollends meiner Vision konzentrieren zu können.

Besonders erfreut war ich über die Verleihung der Silbernen Kulturmedaille des Landes Oberösterreich am 6. Mai 2022. Diese Kulturauszeichnung wurde mir eben für mein frohes Schaffen am vorliegenden Werk zuerkannt und soll natürlich auch Ansporn bieten mit voller Kraft die Vision dahinter wahr werden zu lassen.

Peter Lichtenberger, 08.01.2023

Praefatio editionis XXIV

Vorwort zur 24. Auflage

Es ist geschafft: Mit 60.000 Vokabeln alleine im allgemeinen Teil ist das „Lexicon Latinum Hodiernum“ nunmehr das grösste Wörterbuch modernen lateinischen Vokabulars im deutschsprachigen Raum. Um eine Abgrenzung zu anderen, gleichnamigen Lexikas der Vergangenheit, zu ziehen lautet die erweiterte Bezeichnung von nun an „Lexicon Latinum Hodiernum **Lucusaltianum**“ mit klarem Bezug zu meiner Person als Autor des Werkes.

Notae Abkürzungen

abbr:	abbrevatio
abl	casus ablativus
abl abs	ablativus absolutus
adv	adverbum
a.r.n.t.	ante rationem nostri temporis
ca.	circa
f	femininum
gen	casus genitivus
m	masculinum
med.	verbum latinitatis mediaevalis
n	neutrum
num	verbum numerale
pl	verbum plurale
r.n.t.	ratione nostri temporis
vet.	verbum latinitatis veteris
*	vocabulum novum huius editionis
()	optio adiuncta
[]	fontes librorum
{}	explanationes verborum
▶	verbum simile vel propinquum
<u>verbum</u>	vocabulum excellens
<u>verbum</u>	vocabulum malum
[med.]	vocabulum latinitatis mediaevalis
[p.]	pagina
[vet.]	vocabulum latinitatis veteris
[XXX]	Litteris maiusculis in fibulis angulatis notantur libri adhibiti.
[YYY]	vocabulum in statu „Alpha“ - id est inspectum

Index partium lexic

Verzeichnis der Teile des Lexikons

Pars communis	▶	lexicon_latinum_hodiernum.pdf
Partes litterarum		
ab littera A ad litteram B	▶	lexicon_latinum_hodiernum_01_ab.pdf
ab littera C ad litteram E	▶	lexicon_latinum_hodiernum_02_cde.pdf
ab littera F ad litteram H	▶	lexicon_latinum_hodiernum_03_fgh.pdf
ab littera I ad litteram L	▶	lexicon_latinum_hodiernum_04_ijkl.pdf
ab littera M ad litteram Q	▶	lexicon_latinum_hodiernum_05_mnopq.pdf
ab littera R ad litteram T	▶	lexicon_latinum_hodiernum_06_rst.pdf
ab littera U ad litteram Z	▶	lexicon_latinum_hodiernum_07_uvwxyz.pdf
Pars geographica	▶	lexicon_latinum_hodiernum_parsgeographica.pdf
Pars personarum	▶	lexicon_latinum_hodiernum_parspersonarum.pdf

Fontes librorum et commentariorum periodicorum

Literaturquellen

Fontes generales

- [PHA] Begriff der Pharmazie
- [SYS] Begriff der pflanzlichen oder tierischen Systematik
der Zusatz „vet.“ bezieht sich auf eine veraltete Bezeichnung

Libri

- [AVL] „Ausführliches und möglichst vollständiges deutsch-lateinisches Lexicon“
Immanuel Johann Gerhare Scheller, 1789 (1812), ohne ISBN
- [BML] „Das moderne Lexikon“ in 20 Bänden
Bertelsmann GmbH, 1975, ohne ISBN (No. 8911)
- [BÖN] „Das Buch der österreichischen Namen - Ursprung - Eigenart - Bedeutung“
Heinz-Dieter Pohl, Brigit Schwaner
Pichler Verlag, 2007, ISBN 978-3-85431-442-4
- [BSV] „Biblia Sacra Vulgata“
Deutsche Bibelgesellschaft 1994, ISBN 3-438-05303-9
- [BVL] „Bavaria Latina - Lexicon der lateinischen geographischen Namen in Bayern“,
Ladislaus Buzás, Fritz Junginger
Dr. Ludwig Reichert Verlag, Wiesbaden 1971, ISBN 3-920153-049
- [CCE] „Catechismus Catholicae Ecclesiae“
Liberia Editrice Vaticana, Città del Vaticano 1997, ISBN 88-209-2428-5
- [CIC] „Codex Iuris Canonici - Codex des kanonischen Rechts“
Butzon & Bercker Kevelaer, 5. Auflage 2001, ISBN 3-7666-0321-3
- [CVS] „Cottidianum Vocabularium Scholare“, Sigrid Albert,
Societas Latina 2001, ISBN 3-923587-29-5
- [DFN] Duden „Lexikon der Familiennamen“
Dudenverlag 2008, ISBN 978-3-411-73111-4
- [DGB] „Deutsches Gewässernamenbuch“, Albrecht Greule
De Gruyter 2014, ISBN 978-3-11-057891-1
- [DHW] Duden „Das Herkunftswörterbuch“
Dudenverlag 2001, ISBN 3-411-04073-4

- [DOB] „Deutsches Ortsnamenbuch“, Manfred Niemeyer
De Gruyter Verlag 2012, ISBN 978-3-11-018908-7
- [ENO] „Die Etymologie der niederösterreichischen Ortsnamen“, Elisabeth Schuster
Verein für Landeskunde von Niederösterreich 1989, 3 Bde., keine ISBN
- [GEM] „Griechisch-Deutsches Schul- und Handwörterbuch“, Wilhelm Gemoll
Verlag Holder-Pichler-Tempsky 1997, ISBN 3-209-00108-1
- [GHL] „Ausführliches Lateinisch-Deutsches Handwörterbuch“, Heinrich Georges
Hahnsche Buchhandlung Hannover, Nachdruck 2010, ISBN 978-3-7752-5283-6
- [GKE] „Gartenkunst in Europa - von der Antike bis zur Gegenwart“, Ehrenfried Kluckert
Tandem Verlag GmbH 2008, 978-3-8331-4997-9
- [HLS] „Historisch-Etymologisches Lexikon der Salzburger Ortsnamen (HELSON)“
Ingo Reiffenstein, Thomas Lindner, Julian Blassnigg
Edition Tandem, 3 Bände, 2015ff
- [HWA] „Historischer Weltatlas zur allgemeinen und österreichischen Geschichte“,
F.W.Putzger, E.Bruckmüller
öbv & hpt 2000, ISBN 3-209-02206-2
- [KLW] „Kirchenlateinisches Wörterbuch“, Albert Sleumer
Verlag der Gebrüder Steffen 1926, logischerweise ohne ISBN
- [LAL] „Lexicon Alchemiae“, Martin Ruland,
Georg Olms Verlag 1987, ISBN 3-487-00631-6
- [LEA] „Lexicon Auxiliare - dritte, sehr verbesserte Auflage“, Christian Helfer
Verlag der Societas Latinas, Saarbrücken 1991, ISBN 3-923587-08-2
- [LML] „Libri Memoriales Lucusaltiani“
die persönlichen Tagebücher des Autors, logischerweise unpubliziert
- [LOP] „Die lateinischen Ortsnamen des Bezirkes Perg in OÖ“,
Peter Lichtenberger, PLV 2006, ISBN 3-902476-02-8
- [LSO] „Lexikon steirischer Ortsnamen von A-Z“ (2 Bände), Fritz Lochner von Hüttenbach
Verlag Leykam, 2015; ISBN 978-3-7011-0327-0
- [LTW] „Langenscheidts Taschenwörterbuch“
Langenscheidt, 1994, ISBN 3-468-10205-4
- [NLL] „Neues Latein Lexikon“ (Lexicon Recentis Latinitatis)
Editon Lampertz, 1998, ISBN 3-933070-01-5
- [OBK] „Ortsnamenbuch von Kärnten“ (2 Bände), Eberhard Kranzmayer
Verlag des Geschichtsvereines für Kärnten, Klagenfurt 1956, ohne ISBN

- [OLO] Ortsnamenbuch des Landes Oberösterreich
mehrere Teile nach Bezirken gegliedert
Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, Wien (mehrere Jahre)
- [OPC] „Opus Caementitium - Bautechnik der Römer“, Heinz-Otto Lamprecht
Verlag Bau+Technik, 1996, ISBN 3-7640-0350-2
- [PAF] „Pompeji - Archäologischer Führer“, Coarelli, La Rocc, De Vos
Gustav Lübbe Verlag, 1990, ISBN 3-404-64121-3
- [RFL] „Die römische Flotte - Classis Romana“, H.D.L.Viereck
Koehlers, Hamburg 1996, ISBN 3-930656-33-7
- [SWM] Springer Wörterbuch Medizin
Peter Reuter, Springer 2005, ISBN 3-540-21438-0
- [VBC] Vocabularium Bernardi Christiani
Vokabelsammlung des Lateinlehrers Bernhard Christen,
Kleindöttingen, Schweiz; unpubliziert
- [WFH] „Wörterbuch zur Familien- und Heimatforschung in Bayern
und Österreich“, Reinhard Riepl, 2004, ISBN 3-00-013252-X

Commentaria periodica

- [ZMT] „Money Trend - Internationales Magazin für Münzen und Papiergeld“
Money Trend Verlag

Programmata et fontes interretiales

- [BÖN Erg] Webergänzung zu „Das Buch der österreichischen Namen“
Heinz Dieter Pohl/Klagenfurt: members.chello.at/heinz.pohl/Landschaften.htm
- [CHO] catholic-hierarchy.org
- [CVC] Centum Vocabula Computatralia
Deutscher Altphilologenverband
- [GEO] geonames.de
- [MDG] „MyDefragGUI“ - Defragmentierungsprogramm für Computer
M.H.Hörl, J.C.Kessels, Deutschland
- [VCC] <http://www.obta.uw.edu.pl/~draco/docs/vocomp.html>
- [VPL] Vicipaedia Latina: la.vicipedia.org
- [WOR] „Words“- DOS-basiertes Lateinlexikon für Computer

William Whitaker, McLean, Virginia, USA

[WPD] Wikipedia Deutsch: de.wikipedia.org

[WPE] Wikipedia Englisch: en.wikipedia.org

[WPF] Wikipedia Französisch: fr.wikipedia.org